

- 3 *Marquard von Schellenberg, königlicher Landrichter und Landvogt, Mitbegründer der schellenbergischen Macht in Oberschwaben und der Herrschaft Wasserburg.*
- 4 *Ulrich von Schellenberg, sein Bruder, königlicher Landrichter und Landvogt, Begründer der Herrschaft Wasserburg. Über beide Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 – 52 (ohne Benützung dieser Urkunde).*
- 5 *Hindelang LK Sonthofen B.*
- 6 *Lindau im Bodensee.*

172.

Ravensburg, 1285 März 13.

Ein Streit zwischen dem Vogt Johann von Sumerau¹ und Wernher von Oberhofen um den Hof zu Oberhofen,² der einst dem Herrn H., seligen von Ravensburg gehörte, wurde von dem klugen Mann Herrn Marquard von Schellenberg³ («von dem witzigen man herren Marquarde von Schellenberch») gütlich dahin geschlichtet, dass die Ehäfte des genannten Hofes dem Herrn Johann von Sumerau gehören soll und dass sein Ammann da richten soll und was er von Strafen erhält, davon soll er die Hälfte dem Wernher von Oberhofen geben. Zeugen sind Herr Marquard von Schellenberg («herre Marquart von Schellenberch»), Johannes von Ringgenburg,⁴ Simon von Tannenfels,⁵ Herr Gunthaln, Herr Swigger von Schellenberg⁶ («Swigger von Schellenberch»), Herr H. von Schellenberg⁷ («H. von Schellenberch»), H. der Vogt von Sumerau, Rüdiger der Böhain,⁸ Huk von Zange,⁹ Ulrich und Liutold die Vögte von Sumerau, C. Götfrid, Ulrich Faber und andere Leute genug. Es siegeln Marquard von Schellenberg, Johann von Sumerau und Wernher von Oberhofen.